



08.03.2022

Hochsensibilität – Ein unentdeckter Schatz?

Dr. Brigitte Pfefferkorn

Lehrtherapeutin, Lehrende Supervisorin SIM, SG

Schätzungen besagen, dass ein bis zwei Menschen von zehn über die Gabe der Hochsensibilität verfügen.

Sie haben besondere Wahrnehmungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, schneller als andere Menschen Situationen zu erfassen, sich in andere Menschen empathisch hinein zu versetzen, tiefer in Zusammenhänge einzudringen und Dinge wahrzunehmen, für die sie noch keine Worte finden können.

Diese Gabe, der eine genetische Disposition zugrunde liegt, kann Segen und Fluch zugleich sein.

In unserem Tagesseminar betrachten wir dieses Phänomen aus wissenschaftlicher und aus praktischer Sicht.

Wir erarbeiten an Beispielen aus der Praxis,

- welche Merkmale für Hochsensibilität zutreffen,
- welche Wirkungen Hochsensibilität im biologischen System hat,
- welche Wirkungen Hochsensibilität in sozialen Systemen haben kann,
- wie wir in Beziehungen mit hochsensiblen Personen umgehen können,
- wie hochsensible Personen Stressbewältigungsstrategien entwickeln können,
- und welche beruflichen Strategien hochsensiblen Menschen helfen können.

Des Weiteren betrachten wir, wie hochsensible Personen ihren Körperwahrnehmungen trauen, Achtung und Respekt vor sich selbst entwickeln und bestärken und damit zufriedener zu leben.

Eigene Beispiele sind sehr willkommen.

Zeit: 08.03.2022, 9.00 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: SIM, Obermarkt 24, 04720 Döbeln

Kosten: 100 €, Überweisung auf das Konto:

Systemisches Institut Mittelsachsen

VR Bank Mittelsachsen – IBAN DE 19 8606 5468 0000 248487

Verwendungszweck: Seminar Hochsensibilität, Name, Vorname

Anmeldung bis per Mail, mit Anmeldeformular oder formlos schriftlich an info@sim-sachsen.de oder an SIM, Obermarkt 24, 04720 Döbeln,

Tel. 0160 – 9074 4247

